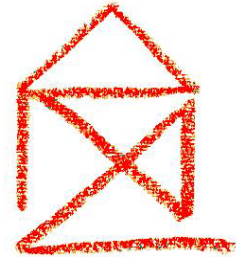


**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 30. März 2004**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



**Beginn : 19.35 Uhr
Ende : 21.15 Uhr**

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die JHV und begrüßt die Gäste und die Mitglieder.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.
Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Rondell Stendelweg

Herr Fischer erläutert, dass nach Absprache mit dem Natur- und Grünflächenamt (NGA) der Bewuchs des Rondells fachgerecht beschnitten und zwei Parkbänke sowie ein Tisch aufgestellt wurden. Diese Anlage wurde auf Kosten des Vereins - noch rechtzeitig zum Straßenfest - fertiggestellt. Anwohner haben die Pflege übernommen.
Das NGA wird noch Pflastersteine liefern, damit der Sitzplatz eingefasst werden kann.
Aus der Versammlung wird angeregt, die beschädigte, grüne Bank vor dem Rondell in Stand zu setzen (neue Latten, neue Farbe) oder die Bank über das NGA ersetzen / austauschen zu lassen.

(b) Gespräche mit dem Bezirksamt und der Polizei

(b1) Wasserschäden am Brombeerweg

Herr Frischmuth berichtet, dass durch den Wasserschaden die Mauer am Brombeerweg teilweise weggebrochen ist. Der Vorstand hatte in dieser Angelegenheit an den Baustadtrat geschrieben. Innerhalb von 4 Monaten konnte durch das Bauamt lediglich geklärt werden, **wer** für die Beseitigung des Schadens zuständig ist - noch nicht geklärt ist die Frage **wer** den Schaden bezahlt. Festzustellen ist, dass bisher noch keine Beseitigung der Schäden erfolgt ist! Aus der Versammlung wird berichtet, dass auch die Treppe im Bereich Brombeerweg / Stendelweg seit dem Wasserschaden nicht mehr verkehrssicher ist und bisher lediglich ein Zaun den Zugang sperrt.
Der Vorstand bleibt in Kontakt mit den (zuständigen) Wasserwerken und wird weiter auf die Beseitigung der Schäden drängen.

(b2) Präventionsveranstaltung „Trickbetrug“

Herr Frischmuth berichtet von der Veranstaltung durch die Polizei. In Spielszenen wurde dargestellt, wie die Trickbetrüger versuchen, sich Zugang zu den Wohnungen insbesondere älterer Mitbürger/innen zu verschaffen.
Die Veranstaltung fand großen Anklang. Eine Broschüre der Polizei zum Thema „Trickbetrüger“ liegt aus und kann nach der JHV mitgenommen werden.

(c) Straßenfest / Sommerfest 2003

Herr Fischer gibt einen Kurzbericht vom Straßenfest 2003. Der im Vergleich zu den Vorjahren frühe Termin Ende August wurde allgemein positiv aufgenommen – auch wenn wegen der lang anhaltenden Helligkeit der Fackel- und Laternenumzug nicht stattfinden konnte. Die Darbietungen der Schottentanzgruppe und des Zauberers begeisterten nicht nur die Kinder. Da für das Straßenfest inzwischen allein für behördliche Genehmigungen Kosten in Höhe von 600,00 Euro anfallen und um die Helfer/innen nicht zu sehr zu strapazieren, hat der Vorstand beschlossen, das Straßenfest nur alle zwei Jahre zu veranstalten. Zwischen den Jahren sollen

andere Aktivitäten stattfinden (siehe TOP Verschiedenes).

(d) Führung durch das Polizeigelände / Fighting City

Herr Frischmuth berichtet : Unter der fachkundigen Führung des Kontaktbereichsbeamten, Herrn Petzold, besichtigten am 10. Mai 2003 Mitglieder der IG-Ruhleben und interessierte Anwohner das Polizeigelände, die ehemaligen Schießplätze und die „Fighting City“, die heute von der Polizei (SEK) genutzt wird.

Der Vorstand wird gebeten sich auch weiterhin für eine Rückgabe / Renaturierung des Geländes einzusetzen, damit es als Naherholungsgebiet genutzt werden kann.

(e) LIDL-Einkaufsmarkt

Herr Frischmuth berichtet, dass die Eröffnung kurz bevorsteht. Nach Informationen des zuständigen BZA Spandau werden neue Linksabbieger-Spuren hergestellt und der Haltestreifen vor der Ampel wird bis zur Ein-/Ausfahrt zum LIDL-Parkplatz zurück verlegt.

(f) Ortsteil-Benennungen

Herr Schleissing berichtet: Am 27. 11.2003 fand eine Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung (der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf) mit dem Tagesordnungspunkt „Ortsteile in Charlottenburg“ statt. Zu dieser Sitzung waren Vertreter der Siedlungsverbände in Charlottenburg geladen. Obwohl in öffentlichen Stadtplänen der „Ortsteil“ Ruhleben genannt wird, existiert eine solche Untergliederung des Bezirks (als statistische Größe) amtlich nicht ! Zur Identifikation der Bewohner von geschlossenen Siedlungsbereichen sollten Ortsteile „amtlich“ eingeführt werden. Der Vorstand der IG-Ruhleben ist für einen Ortsteilnamen Ruhleben eingetreten.

Da der Name Ruhleben jedoch bereits für Industrieansiedlungen (Kraftwerk, Müllverbrennung usw.) benutzt wird, diese im Bezirk Spandau liegen und das Gebiet um die Siedlung Ruhleben nur etwa 1500 Einwohner zählt, wurde kein eigenständiger Ortsteilname „Ruhleben“ vergeben. Somit gehört die Siedlung Ruhleben zum Ortsteil Westend.

Der Ausschuss hat inzwischen erneut über die Angelegenheit beraten, mit dem Ziel, dass auf Antrag für geschlossene Siedlungsräume eine Installierung von Schildern (hier: RUHLEBEN) ermöglicht wird.

(g) Kassenbericht 2002

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2003 war 13.711,37 € (Vorjahr 15.679,21 €:).

Die Aussprache fand jeweils im Anschluss an die einzelnen Punkte des Vorstandsberichtes statt.

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Herr Marisken) vom 17. März. 2004 liegt vor.

Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage).

Die Entlastung des Kassenwartes, Herrn Heinz Schindler, wird beantragt. (Siehe TOP (4)).

TOP (4) Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Dr. Goebel wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

TOP (5) Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“

Herr Dr. Otzen, Initiator der Bürgerinitiative, erläutert deren Ziele und wirbt um Unterstützung. (Siehe Anlage – Anlage wurde mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung verschickt.)

Nach dem Prinzip : „Frage nicht immer danach, was die Stadt für Dich tun kann, sondern überlege, was Du für die Stadt tun kannst“ soll als erste größere (alljährlich wiederkehrende) Aktivität eine Müllsammel-Aktion am Samstag, dem 3. April, ab 9.00 Uhr stattfinden. Gesäubert werden sollen die Bereiche Ruhlebener Fließ, Murellenteich, Baumannsches Wiese und ergänzend der Bereich Jasminweg / Wacholderweg.

Das NGA und die BSR unterstützten die Sammel-Aktion. Die Presse ist ebenfalls informiert.

Herr Dr. Otzen bittet darum, dass sich möglichst viele der Anwesenden an der Aktion beteiligen.

In der Aussprache werden folgende Probleme angesprochen :

- Bisher sind nur die Mitglieder der IG Ruhleben informiert. Die Aktion der BI würde aber sicher auch von vielen Anwohnern unterstützt, die jedoch wegen der geringen Vorlaufzeit nicht mehr erreicht werden können. In Zukunft werden Müllsammelaktionen in geeigneter Weise (Aushang o.ä.) rechtzeitig vorher angekündigt.
- Wer säubert den Bereich am U-Bahnhof neben dem Halteplatz der Taxis ?
Der Vorstand der IG-Ruhleben wird dies veranlassen.
- Der Vorstand wird gebeten, das NGA anzusprechen, das Schnittgut / Häckselgut im Brombeerweg abzuholen.
Der Vorstand wird aufgefordert, mit der Geschäftsstelle von Hertha BSC Verbindung aufzunehmen, um eine gemeinsame Müllsammelaktion im Bereich Rominter Allee / Olympische Straße durchzuführen.
- Der Vorstand wird gebeten mit der BSR das Problem der Straßenreinigung (insbesondere Frühjahrsputz) bei zugeparkten Flächen zu erörtern. Die zu reinigenden Flächen könnten ggf. durch kurzzeitige Halteverbote freigemacht werden.
- Es wird der Vorschlag gemacht, für (eigene) Wohnbereiche Patenschaften für die gelegentliche Säuberung von Gehweg / Fahrweg zu übernehmen; z.B. Einsammeln von weggeworfenem Unrat / Papier / Dosen o.ä.
Dabei sollten die Anwohner couragiert auf die „Umweltsünder / Verschmutzer“ zugehen und diese auf ihr Fehlverhalten aufmerksam machen und auf Beseitigung drängen.

TOP (6) Verschiedenes

Der Vorstand nimmt zu den nachfolgenden Anfragen / Anregungen Stellung:

- Am Samstag, dem 8. Mai findet um 15.00 Uhr eine Besichtigung des Geländes am Olympia-Stadion / Reichssportfeld statt (vergleiche Rundschreiben 01 / 2004).
- Für die geplanten Veranstaltungen in der Waldbühne gab es wieder eine Informationsveranstaltung. Die Firma Concert Concept wird auch in diesem Jahr alle Anwohner der Waldbühne durch eine Wurfsendung über die geplanten Veranstaltungen informieren.
Bei Filmveranstaltungen und Klassik-Konzerten können Anwohner auch den Bühneneingang nutzen !
- Das Rondell war im Herbst wiederholt Treff von mutmaßlichen Drogendealern.
Bitte Augen auf und im Verdachtsfall die Polizei und ggf. den Vorstand informieren.
- Die Poststelle / Reinigungsannahme ist montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
- Bei ausreichender Anzahl an Interessenten wird der Vorstand am 22. August eine Dampferfahrt durch die historische Mitte von Berlin organisieren. Es wird gebeten, bei Interesse die Abschnitte auf der Einladung auszufüllen und beim Vorstand abzugeben.
-

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)